

JAHRESBERICHT 2016

Schule und Elternhaus
Schweiz



NEUES AUS DEM VORSTAND

Trotz intensiven Verhandlungen mit dem BSV, Bundesamt für Sozialversicherungen konnte Pro Familia kein befriedigendes Ergebnis für den nächsten Unterleistungsvertrag 2016 bis 2019 erzielen. Die neuen Bedingungen können wir, als Verein mit einem grossen Anteil an Frewilligenarbeit, nicht mehr erfüllen. Somit ist für uns das Kapitel ULV abgeschlossen.

Leider musste sich der Vorstand auch mit einer sehr unangenehmen Sache beschäftigen. Die Sektion Villmergen verhielt sich unserer Meinung nach sehr illoyal gegenüber S&E. Sie gründeten einen Parallel-Elternverein und beschlossen, praktisch das ganze Vermögen von S&E Villmergen diesem neuen Elternverein zu spenden. Trotz Intervention seitens S&E Schweiz haben sich die Mitglieder von S&E Villmergen für den Antrag des Vorstandes von S&E Villmergen entschieden. Zudem war unserer Ansicht nach die Nutzung der Mitgliederadressen für die Werbung für den neuen Elternverein mit Anweisung, wie man bei S&E künden kann, auch nicht in Ordnung. Nach rechtlicher Abklärung, die unsere Beurteilung stützte, mussten wir erkennen, dass gemäss den jetzigen Statuten nur Mitglieder der Sektion S&E Villmergen vor Ort hätten eine Klage einreichen können. Dass sich in einem Dorf niemand gerne zu so einem Schritt motivieren liess, ist für uns nachvollziehbar. Als Konsequenz daraus haben wir beschlossen, einen Vorschlag für die Anpassung unserer Statuten auszuarbeiten.

Dank der professionell geführten Geschäftsstelle konnte der Vorstand wie immer sehr effizient arbeiten. In diversen Sitzungen wurden die umfangreichen Aufgaben speditiv und gut organisiert abgearbeitet.

RESSORT BILDUNG

Ein wichtiges Thema 2016 war – und wird dies auch 2017 sein – der Fremdsprachenunterricht. In einigen Kantonen (der deutschen Schweiz) sind Initiativen zu Stande gekommen, damit in der Primar-Stufe nur noch eine Fremdsprache gelernt werden soll. S&E Schweiz lehnt solche Initiativen ab. Die Umsetzung (solcher Initiativen) heisst, dass nicht nur offen ist, welche Fremdsprache – französisch oder englisch, wie dies heute der Fall ist – zuerst gelernt wird, sondern auch, ob in der Primar-Stufe ein oder zwei Fremdsprachen erlernt werden sollen. Damit entsteht für die Eltern ein unüberschaubarer Flickenteppich in der deutschen Schweiz.

Im Zusammenhang mit dem Erlernen von Fremdsprachen ist die Förderung und Festigung der Erst- oder Muttersprache entscheidend.

RESSORT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Redaktionsteam traf sich im 2016 nur einmal. Gemeinsam in gleicher Besetzung leistete das Ressort ÖA kreative Arbeit.

S&E Plus – Die Themenblätter erschienen mit den Themen „Schwierige Familienverhältnisse“, „Integration Handicap“ und „Integration Migration“.

In der Fachzeitschrift „Family Spick“ erschienen sechs Artikel zu den aktuellen Themen, welche positives Echo erhielten. Daher werden wir diese Publikationen auch in 2017 fortführen.

RESSORT FINANZEN

Den prognostizierten Aufwandüberschuss in der Budgetvorgabe konnten dank dem letztmals ausbezahlten ULV-Beitrages merklich unterschritten werden. Die ordentlichen Einnahmen blieben deutlich unter den Erwartungen. Dank der Reduktion der Ausgaben blieb der Aufwandüberschuss in einem vertretbaren Rahmen.

Die Prognose der Einnahmen ist für uns anspruchsvoll, hängt das Resultat doch sehr stark vom Ertrag der Spendenbriefaktionen ab. Und dieser Ertrag ist schwer voraussehbar. Der Ertrag aus Mitgliederbeiträgen ist leider wegen sinkender Mitgliederzahl auch abnehmend.

Neue Einnahmen zu generieren bleibt eine permanente Aufgabe des Vorstandes.

Die Jahresrechnung ist auf den Seiten 18/19 dieses Jahresberichtes ersichtlich.



Kanton Aargau

An der Generalversammlung in Zofingen mussten wir leider unsere langjährige Kassierin Sandra Zehren ziehen lassen, welche uns jedoch wenigstens als Revisorin erhalten bleibt. Bei dieser Gelegenheit nochmals ein herzliches Dankeschön für all die geleistete Arbeit und ebenfalls ein grosses Dankeschön an die Gastgeber von S&E Zofingen, welche wiederum tiptop organisiert haben. Neu für den Vorstand konnte für das vakante Amt Daniela Hofer gewonnen werden. Sabine Meni, Sarah Sommer und Susanne Menegaldo wurden wieder gewählt.

Im Frühjahr mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Sektion Villmergen aufgelöst wird. Nur ungern lassen wir die treuen Mitglieder gehen und die grosse Aufbauarbeit und das Herzblut von Therry Landis und ihrem Team versanden.

An der Demonstration im November in Aarau gegen die Sparmassnahmen in der Bildung durfte Susanne Menegaldo die Meinung der Eltern vertreten. Zum Glück nahm der Grosse Rat die riesige Menschenmenge und die fast 50'000 Unterschriften wahr und stimmte gossenteils gegen viele der geplanten Massnahmen ab. Hoffen wir, dass in Zukunft die Finanzen des Kantons so eingeteilt werden, dass solche Massnahmen unsere Kinder nicht mit einer schlechteren Bildung ausbaden müssen.

Der Vorstand hat sich in diesem Jahr auf das Wichtigste beschränken müssen. Es würde uns freuen, wenn wir mehr engagierte Eltern in unserem Boot zur Mitarbeit hätten.



Kanton Aargau Sektion Wohlen

Das Jahr 2016 brachte für S&E Wohlen nochmals Veränderungen. Seit der letzten GV Ende April 2016 besteht unser Vorstand nur noch aus drei Personen, da zwei zurückgetreten sind. An dieser Stelle möchten wir ihnen nochmals herzlich für ihre Arbeit danken!

Wir freuen uns, dass wir im vergangenen Jahr viele spannende Kurse und Veranstaltungen durchführen konnten:

Im März hatten wir zwei Anlässe: Die Kinderartikelbörse und die lehrreiche Einführung „Bedarfsorientierte Ernährung nach H. Tönnies“, inkl. leckerem Frühstück.

Im April konnten wir den 1. Hilfe-Kurs für Kinder der 4. Klasse mit dem Thema „Fahradunfall: Was tun?“ durchführen.

An der GV Ende April durften wir ein afrikanisches Buffet sowie eine Gesangsvorführung geniessen. Auch die anwesenden Kinder leisteten ihren Beitrag im Rahmen einer kleinen Theateraufführung.

Im Juni stand der „Micro-Scooter Kids Kurs (1./2. und 3./4. Klasse) – sicher fahren mit Kickboard und Scooter“ auf der Agenda. Leider mussten wir diesen mangels Anmeldungen absagen.

Im August fand unser Highlight statt: Das Konzert von Neo Vega, dem Singer Songwriter aus dem Aargau. Er hat auch einige Duette mit Michèle Binder (beide bekannt aus „The Voice of Switzerland“) gesungen. Die zwei jungen, begabten Popstimmen aus der Region wurden vom Mellinger Musiklehrer Antonio Mele am Piano begleitet. Als Vorgruppe traten drei junge Talente aus Wohlen auf.

Der im August durchgeführte Babysitter-Kurs erfreute sich bei den Jugendlichen wie jedes Jahr grosser Beliebtheit.

Im September fand der Brandmalkurs statt. Dort konnten die Jugendlichen selber Holzartikel gestalten.

Den Abschluss bildete die Eltern-Info „Facebook? Instagram? YouTube? Wissen Sie, wie Sie Ihre Kinder im Internet optimal schützen?“.

Es war ein strenges Jahr, in dem wir viele spannende Erfahrungen sammeln durften. Die Kurse und Veranstaltungen sowie die Neuorganisation im Vorstand haben uns auf Trab gehalten. Weitere Ideen hätten wir, aber zu wenig Zeit. Damit die Sektion Wohlen weiterbesteht und wir sinnvolle Projekte umsetzen können, sind wir auf neue Vorstandsmitglieder angewiesen! Es gibt viel Mitgestaltungsspielraum – z.B. mit der Übernahme eines Themendossiers, das aufgebaut werden kann. Leider konnten wir bis Ende 2016 keine neuen Vorstandsmitglieder gewinnen. Der bestehende Vorstand hat sich entschieden, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Seit S&E Wohlen besteht, wurde viel geleistet. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn engagierte Eltern den Verein weiterführen. Mit genügend Zeit und Freude kann einiges bewegt werden.

Kanton Aargau Sektion Zofingen

Auch im Jahr 2016 wurden wir wieder durch Sparmassnahmen des Kantons zu Aktionen ge-
drängt. So haben wir erneut Unterschriften bei unseren Mitgliedern gesammelt und diese mit
einem entsprechenden Schreiben den Regierungsräten übermittlelt.

Nebst diesem eher leidigen Thema, konnten wir aber auch viel Erfreuliches für die Eltern, Schü-
ler und Schülerinnen von Zofingen aufgleisen.

Die Integrationsgruppe führte wie jedes Jahr ein Elterncafé mit internationalen Spezialitäten
am Schulhausfest des Quartierschulhauses durch. Ein wichtiger Meilenstein war, dass wir an-
lässlich der durch die Schule erstmals durchgeführten Veranstaltung für zukünftige Kindergar-
tenkinder Dolmetscher für ausländische Eltern aus unseren eigenen Reihen zu diesem Anlass
stellen konnten.

Unsere Elternbildungsgruppe bot zwei gut besuchte Kurse „Aus Erziehung wird Beziehung“
und „das Selbstwertgefühl von Kindern stärken“ basierend auf dem Erziehungswissenschaftler
Jesper Juul an. Aufgrund des regen Interesses im letzten Jahr, konnten wir gleich zwei Babysit-
terkurse durchführen. Interessierte Eltern können die Adressen der neugebackenen Babysitter
über unsere Homepage abrufen. Auch ein weiterer Eltern-Kind-Kochkurs wurde wieder mit Be-
geisterung besucht.

Wie immer, war unsere Verkehrsgruppe auch im Jahr 2016 hochaktiv. Der altbekannte und be-
gehrte Velokurs wurde erneut im Rahmen von „Schweiz bewegt“ durchgeführt. Zum zweiten
Mal konnten die Zofinger 5. Klässler den „toten Winkel beim Lastwagen“ anlässlich eines Ta-
geskurses zu diesem Thema erleben. Daneben war die Verkehrsgruppe an vielen für Schüler
potentiell gefährlichen Stellen mit Schule, Eltern, Ämtern und Polizei aktiv und konnte so zur
verbesserten Schulwegsicherheit beitragen, so unter anderem auch bei den Auf- und Abbauar-
beiten des jährlich stattfindenden „Powerman“.

Erfreulich waren die Anfragen der Schule an unseren Verein bei verschiedenen Anlässen teil-
zunehmen, z.B. Tag der offenen Tür, Weihnachtssingen in GMS und beim Projekt „partizipative
Elternmitwirkung“.

Alles in Allem war dieses Jahr von unseren vielen bewährten Anlässen, aber uns auch kurz-
fristig fordernden Aktivitäten geprägt, die es uns leider verunmöglichten, uns für die grossen
personellen Veränderungen im Vorstand im 2017 vorzubereiten. So werden wir im Vorstand für
2017 mit diversen Abgängen konfrontiert sein und suchen junge engagierte Eltern die bereit
sind die Vorstandsarbeit zu übernehmen. Wir sehen den kommenden Herausforderungen mit
gemischten Gefühlen entgegen, die wir aber im Interesse der Schüler und Eltern von Zofingen,
gerne annehmen werden.

Kanton Baselland Sektion Ettingen

Seit dem 1. Januar 2016 findet der Regenbogentreff jeweils am Mittwochmorgen im Rekiwet in den gemütlichen Räumlichkeiten der Spielgruppe „Teddybär“ statt. Die Leitung des Regenbogentreffs sowie die zahlreichen Mamis, Papis und Kinder freut dies sehr.

Eine ganze Theaterwelt komprimiert, in einer Kiste verpackt und mit Poesie, Puppen und Objekten gespielt, das ist „Mein Balkonkasten“ von und nach Ray Nüsselein. Das Puppenspiel wurde am 20. Januar 2016 mit viel Herzblut von Pascal Martinoli in der Aula der Schule Ettingen aufgeführt.

Im Frühling und Herbst fanden unsere jährlichen Engagements wie Tee ausschenken an der Kinderfasnacht sowie die Frühlings- und Herbstkleiderbörse statt.

Ein gestärktes Selbstwertgefühl ist nicht nur hilfreich für ein selbstbewusstes Auftreten, sondern auch mitverantwortlich für eine gute soziale, emotionale und schulische Entwicklung. Deshalb organisierte S&E Ettingen zum Thema „Selbstwertgefühl von Kindern stärken“ am 15. September 2016 einen Vortrag mit Karin Huwyler.

Am 17./18. Oktober 2016 standen den 5. & 6. KlässlerInnen je ein spannender Nachmittag bevor. Als Vorbereitung auf die Velofahrt nach Therwil in die Oberstufe und als Ergänzung zur Veloinstruktion in der 4.Klasse, organisierte S&E Ettingen in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei BL einen Anlass zum Thema „Toter Winkel beim LKW“. Die Kinder wurden bezüglich Bremsweg bei verschiedenen Strassenverhältnissen sowie zum toten Winkel beim LKW mittels eines Films sowie eines LKW's vor Ort geschult.

Zum Abschluss des ereignisreichen 2016, fand an der Dorfweihnacht das beliebte Kerzenziehen statt. Dank der tatkräftigen Unterstützung des Elternforums sowie der professionellen Begleitung durch Frau Elke de Bruyn konnten viele schöne, kreative, dicke und dünne Kerzen aus Bienenwachs gezogen werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen die uns das ganze Jahr über bei unseren Aktivitäten unterstützten und sich für S&E Ettingen einsetzen.



Kanton Bern

Schule und Elternhaus (S&E) Kanton Bern führte im Jahr 2016 die Vernetzungen mit verschiedenen Organisationen weiter und setzte einen zusätzlichen Schwerpunkt auf die Kontakte mit und unter Elternräten.

Vorstandsarbeit: Die Co-Präsidentinnen Gabriela Heimgartner und Andrea Aeschlimann trafen sich an acht Sitzungen, tauschten Informationen aus, organisierten Veranstaltungen und planten interessante Projekte. S&E Kanton Bern ist nun auf Facebook und die neue Website ist im Aufbau.

Die guten Kontakte zur Erziehungsdirektion, zu Bildung Bern, zu Elternbildung Kanton Bern und Schweiz, und zum Institut für Weiterbildung und Medienbildung (IWM) der Pädagogischen Hochschule (PH) Bern wurden weiter gepflegt.

Der Vorstand gewann neue Impulse und vernetzte sich mit interessanten Personen beim Besuch von folgenden Veranstaltungen: Bildungskongress Schulen der Zukunft mit Gerald Hüther, Colloque Alleinerziehende Eltern, Bildung im Kanton Bern – wohin?, MV Elternbildung Schweiz, DV S&E Schweiz, Vernetzungstreffen der Tagesschulen Kanton Bern, GV Pro Familia Schweiz, Partnertreffen des Netzwerkes Gesundheitsfördernde Schulen Stadt Bern und Treffen der Gruppe Schule anders denken in Bern.

Im Jahr 2016 wurden Kontakte mit Elternräten im Kanton Bern gepflegt, vertieft und neue aufgebaut. So veranstalteten die Co-Präsidentinnen Workshops für die Elternräte in Biel und Thun, nahmen an Treffen der Elternräte in Köniz (IGERKÖ) und der Präsidien der Elternräte der Stadt Bern teil und gleisten ein Projekt mit dem Gesamtelternrat Burgdorf auf.

S&E Kanton Bern wurde vom Lehrstellennetz www.lehrstellennetz.ch eingeladen und vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation zur Mitarbeit im Projekt „Stärkung der Berufsmaturität“ angefragt.

Am 23. März 2016 fand die Mitgliederversammlung von Schule & Elternhaus Kanton Bern statt. Alle traktandierten Geschäfte wurden genehmigt. Die Co-Präsidentinnen danken Christoph Rüegg (Kassier) und Daniel Haltner (Revisor) bestens für ihre Unterstützung.

Im August brachten Andrea Aeschlimann und Gabriela Heimgartner ihre Erfahrungen und Meinungen an der Strategiesitzung von Schule & Elternhaus Schweiz ein.

S&E beteiligte sich im September an der kantonalen Konsultation über die Beurteilung mit dem Lehrplan 21. Die Reduktion und die Flexibilisierung der Schullaufbahnentscheide sowie die Aufwertung des Standortgesprächs mit den Eltern werden befürwortet. Die Förderung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler soll vermehrt im Zentrum stehen. S&E setzte sich in der Konsultation für eine transparente Beurteilung mit Einbezug der Eltern und der Schülerinnen und Schüler ein.

Neben verschiedenen telefonischen Beratungen für Elternräte, wurde eine Elterngruppe aus Ersigen aktiv beim Aufbau eines neuen Elternrates unterstützt.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Sektion Kanton Bern

Veranstaltungen für Eltern und Bildungsinteressierte

Mit knappen Personalressourcen gelang es dem Vorstand auch 2016 wieder, interessante Anlässe zu organisieren

Der beliebte und traditionelle Austausch- und Erfahrungsanlass fand zum ersten Mal nach der MV statt. Zum Thema „Unterwegs mit neuen Impulsen“ diskutierten die anwesenden Elternräte über ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit Elternrat – Schule, erhielten Anregungen zu bewährten Projekten, tauschten sich über verschiedene Kommunikationsinstrumente aus und entwickelten Ideen zur Kooperation mit ausserschulischen Organisationen. Reich an Ideen, Impulsen und mit Energie für neue Projekte kehrten die Teilnehmenden in ihre Elternräte zurück.

In Zusammenarbeit mit dem Verein ElternLehre organisierte S&E einen Vortrag zum Thema „Neue Medien – Verdummung oder Lernchance?“. Am 18. Oktober erhielten die Eltern im vollbesetzten Saal Informationen über Chancen und Risiken der neuen Medien. David Amstutz von www.zischtig.ch zeigte mit praktischen Beispielen und viel Humor den sinnvoller Umgang mit Medien im Kindergarten- und Primarschulalter auf. Die Anwesenden konnten die Anregungen direkt im eigenen Familienalltag umsetzen und erhielten eine Idee um einen Elternanlass an der eigenen Schule zu organisieren.

Im Herbst konnte zum zweiten Mal der Anlass „Neu dabei im Elternrat?“ durchgeführt werden. 20 neue und interessierte Elternräte setzten sich mit den Grundlagen der Elternmitwirkung und den Strukturen in ihren eigenen Gremien auseinander. In Gruppen tauschten sie interessante Erfahrungen aus und nahmen neue Ideen mit. S&E wird diesen gelungenen Anlass, künftig jährlich in Zusammenarbeit mit dem IWM der PH Bern als Ausbildung für neue Elternräte anbieten.

Konzept: Elternbildung an Schulen

Die Idee Elternbildung systematischer und einfacher an Schulen anzubieten, wurde 2016 weiter verfolgt. Bildung Bern (früher Lebe) und der Verband der Schulleitungen Bern (VSLBE) unterstützen die Erarbeitung des Konzeptes „Elternbildung an Schulen“. Für die Durchführung eines Pilotprojektes konnte der Gesamtelternrat Burgdorf gewonnen werden. Am 27. Februar startet der erste von drei Anlässen für Eltern zum Thema „Mit Kindern Lernen“ mit Fabian Grolimund.

Ausblick

S&E wird von den zwei Co-Präsidentinnen geleitet. Da Andrea Aeschlimann aus beruflichen Gründen nicht mehr aktiv mitarbeiten kann, werden wir auf die nächste MV einen Antrag stellen, um eine Person als Geschäftsleiterin mit einem fixen Entgelt anzustellen. Interessenten können sich jetzt schon melden unter bern@schule-elternhaus.ch oder 076 567 93 03.

Wir danken allen, die sich für die Bildung einsetzen und uns bei dieser Tätigkeit unterstützen.

Kanton Freiburg Stadt Freiburg und Umgebung

Der Vorstand hat sich dieses Jahr 5x zu konstruktiven Vorstandssitzungen getroffen.

Vortrag im Anschluss an die GV

Infolge einer detaillierten Umfrage bezüglich der Schulwegsicherheit der Stadt Freiburg haben wir unser Gemeinderat Thierry Steiert eingeladen, um ein Feedback zu geben über die Auswertung dieses Fragebogens und über die Massnahmen, die bereits ergriffen wurden. Es konnten Fragen gestellt werden und es gab eine rege Diskussion.

Vorträge und Workshops

Agenten auf der Spur: Der Workshop mit vorgängigem Elternabend fand Ende April statt. Gemeinsam mit Düdingen haben wir diesen Workshop geplant und durchgeführt. Es haben 17 Jungen teilgenommen, teils von Düdingen, teils von Freiburg. Marc Pfander (Praxis für soziale und psychologische Themen) hat den Workshop geleitet. Alle waren begeistert.

Zyklus-Show: Bei diesem Workshop und Vortrag für Eltern handelt es sich um das MFM-Projekt. Der Leitgedanke von MFM-Projekt ist „Nur was ich schätze, kann ich schützen“. S&E Stadt Freiburg und Umgebung hat am 18. und 19. November einen Elternabend und einen Workshop für Mädchen durchgeführt.

Ich bin schön, so wie ich bin - Körperbildzufriedenheit und Essverhalten: Welche Faktoren können einen jungen Menschen dazu bringen, eine Essstörung zu entwickeln? Der Vortrag von Annette China hat zum Nachdenken und zur Diskussion angeregt. Es war ein sehr spannender und lehrreicher Abend, der uns sehr gut gefallen hat. Annette Cina ist Psychotherapeutin, Leiterin des Zentrums für Psychotherapie an der UNI Freiburg. Unter anderen ist sie im Vorstand des Netzwerks Essstörungen Freiburg NEF.

1. Schultag

Wie immer zu Beginn des Schuljahres haben die Vorstandsmitglieder in den Stadtschulhäuser den Eltern der neu eingeschulten Kindern S&E bekanntgemacht und Fragen beantwortet.

Aktivitäten

Im September 2016 hat S&E Herrn Fasel und Frau King für Information und Diskussion über den Lehrplan 21 eingeladen. Anwesend waren S&E Stadt Freiburg, Düdingen und Tafers.



Kanton Freiburg Sektion Düdingen

Unser Jahresprogramm besteht seit einigen Jahren aus immer wiederkehrenden Anlässen:

- ABC-Café zur Begrüssung der Eltern der Erstklässler am ersten Schultag
- Pedibus-Tag am «Internationalen Tag zu Fuss zur Schule»
- Pro Velo Fahrkurse
- Zyklusshow
- Skitag der 3. Klässler
- Agenten auf dem Weg

Mit diesen fixen Anlässen ist unser Jahresprogramm schon ziemlich voll, trotzdem haben wir uns bemüht auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten.

Anfangs 2016 durften wir Marc Pfander wieder bei uns begrüssen, ein alter Bekannter bei den regelmässigen Vortragsbesuchern. Seine interaktiven Elternabende sind legendär! Diesmal drehte sich alles um das Thema «Grenzen setzen und Freiheiten erweitern». Für die Kinder hatten wir dieses Jahr etwas Neues im Angebot: ein Körperfeedback-Kurs. Mit einfachen Hilfestellungen haben die Kinder gelernt, wie sie sich bei kleinen Alltagsnotfällen wie Konzentrationschwächen oder Einschlaf-Problemen selber unterstützen können. Im Oktober hatten wir in enger Zusammenarbeit mit der Primarschule einen Elternabend zum Thema «Brainfitness» im Rahmen des Projekts «Fit4Future» organisiert und im November fand ein weiterer Vortrag zum Thema «Pubertät» statt.

Elternrat

Weiter hat uns in diesem Jahr der Aufbau des Elternrats an der Primarschule beschäftigt. Zusammen mit Lehrpersonen, Schulkommissionsmitgliedern, Schulleitung und Schulpräsidentin ist S&E Düdingen in der entsprechenden Arbeitsgruppe vertreten.

Zirkus Bombastico

An dieser Stelle möchten wir allen Eltern und Mitgliedern danken, die sich freiwillig melden, um uns bei unseren Anlässen zu unterstützen oder bei Schulanlässen mitzuhelfen – so auch im Juni 2016, als der Zirkus Bombastico in der Primarschule Düdingen Halt gemacht hat. In verschiedenen Ateliers durften alle Kinder der Primarschule ihre Kreativität entfalten und anschliessend in den Aufführungen im Zirkuszelt zeigen, was sie können. Ein unvergessliches Erlebnis!

Aus dem Vorstand

Im Herbst 2016 ist unsere langjährige und erfahrene Präsidentin Carmen Fasel zurückgetreten. An dieser Stelle möchten wir ihr nochmals herzlich danken für ihr jahrelanges Engagement für S&E Düdingen! Ihre Nachfolge übernehmen Tanja Nösberger und Denise Stadler in einem Co-Präsidium.

Kanton Obwalden

Wir blicken erfreut auf zahlreiche Veranstaltungen und Kurse zurück. Erneut setzen wir unseren Schwerpunkt bei der Veranstaltungsplanung auf die Ausgewogenheit. Eltern von Kindern jeden Alters sollen im Programm angesprochen werden. Zudem wagten wir den Schritt in die sozialen Medien (Facebook: Schule und Elternhaus Obwalden) um noch ein grösseres Publikum ansprechen zu können. Natürlich sind alle Kantone eingeladen uns zu liken, um über unsere Veranstaltungen informiert zu werden!

Nun zu unseren Veranstaltungen 2016:

Wege aus der Brüllfalle. Referentin: Silvia Brunner - Knobel (Hochdorf), STEP Erziehungstrainerin, Kommunikationstrainerin

MFM-Projekt®: „Agenten auf dem Weg“: Sexualpädagogisches Projekt für Jungen von 10 - 12 Jahre. Kursleiter: Roland Demel (Kriens), Kursleiter MFM, Psychologe & Sexualpädagoge

MFM-Projekt®: „Mädchen, Frauen, meine Tage“: Sexualpädagogisches Projekt für Mädchen von 10 - 12 Jahre. Kursleiterin: Andrea Niederberger (Ennetbürgen), Kursleiterin MFM-Projekt

Helikoptereltern - Lust auf Kontrollverlust: Referentin: Manuela Herrmann (Ottenbach), Dipl. Psychologin IAP/FH, Ausbilderin FA

Sexting - wenn Liebesbeweise missbraucht werden...: Referenten: Werner Lehmann, Kantonaler Jugendbeauftragter, Fachstelle Gesellschaftsfragen. Susann Bruttin, Pro Juventute Obwalden. Ines Dubach, Kantonspolizei Obwalden

Reise in die wundersame Medienwelt: Bo Reichlin (Hägglingen), Medienwissenschaftlerin, Dozentin

Esstisch – Stresstisch: Referentin: Beatrice Schilling (Baden), Diplomierte Ernährungsberaterin FH, Erwachsenenbildnerin SVEB, Ausbilderin

Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. Marshall B. Rosenberg: „Miteinander statt Gegeneinander“. Referentin: Simone Anliker (Hergiswil), International zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg.

Jugendverschuldung - Umgang mit Geld und Konsum: Referent: Urs Kiener (Zürich), Kinder- und Jugendpsychologe bei Pro Juventute

Erfolgreiche & effiziente Lernbegleitung: Referentin: Regula Röthlisberger (Stans), Lern-Coach-Lehrtrainerin (nlpaed), NLP Lehrtrainerin DVNLP, Lifecoach SWISSNLP, Elternberaterin SRK



Kanton St. Gallen und beide Appenzell

Durch persönliche Veränderung der Arbeitssituation (Pensionierung) habe ich die Hälfte des Jahres mit Abwesenheit gegläntzt. Aufenthalte in Canada / USA, Brasilien und ein Projekteinsatz in Ghana haben mir aufgezeigt, wie wichtig Elternarbeit und -bildung sind. Überall war ich in Kontakt mit Schulvertretern und konnte meine Erfahrungen einbringen.

In Ghana durfte ich zwei Elternevents durchführen und baute die Elemente Vertrauen, die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und die gute Gesprächskultur ein. Die Fördergespräche für alle Kinder haben wir auch bereits aufgegleist.

Am traditionellen Chinesisch-Essen mit dem Vorstand haben wir die HV auf November 2017 festgelegt und wir lassen uns noch etwas Zeit für die Entscheidung zur Auflösung unseres Kantonalvorstandes. Die Motivation für die Sache ist immer noch vorhanden und die Hoffnung stirbt zuletzt.

Mit Freude blicke ich auf die Zeit zurück mit meinen langjährigen, treuen Vorstandsmitgliederinnen und -mitglieder und danke von Herzen für das freiwillige Engagement für Schule & Elternhaus!

Für den Vorstand
Brigitt Baumgartner



Kanton Wallis

Im Januar konnte unser Verein, in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus St. Jodern in Visp, den Vortrag „Wenn Mädchen Frauen werden“ organisieren. Am Freitagabend waren die Eltern eingeladen und wurden von Milena Spycher über den bevorstehenden Workshop mit den Mädchen informiert. Am Samstag dann, nahmen die Mädchen an diesem Workshop „Die Zyklus Show“ teil. Bereits Ende Januar haben wir mit dem Verein Pfiffikus den Vortrag „Humor in Konfliktsituationen“ durchgeführt. Der dipl. Schauspieler und Humortrainer, Gsponer Damian hat auf beeindruckende und lustige Weise gezeigt, wie man unangenehme Situationen mit viel Humor lösen kann.

Alle zwei Jahre organisiert unser Verein eine Weiterbildung für Eltern von Kindern bis 6 Jahren. Die Weiterbildung „Toolbox für Eltern“ wurde an vier verschiedenen Daten jeweils am Samstagmorgen angeboten. Leider konnte nur ein Kurs durchgeführt werden. Den Kurs „Ich will nicht wie ihr wollt, Mama und Papa“ mit den Erwachsenenbildnerinnen, Ursula Carlen und Alice Walker, haben 20 Mütter und 10 Väter besucht. Während des Kurses wurden die Kinder von Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Purzilböim in Leuk-Stadt betreut. Die anderen drei Kurse konnten, aufgrund von mangelnden Anmeldungen, leider nicht durchgeführt werden.

S&E Wallis und die Mediathek in Brig haben bereits in den vergangenen Jahren immer wieder Vorträge angeboten. Im März fand der Vortrag „Supermami? Superpapi? Bin ich nicht!“ statt. Mit der Referentin, Tonia von Gunten konnten wir an diesem Vortrag viele Tipps und Verhaltensregeln kennenlernen. Den zweiten Vortrag mit der Mediathek wurde im September angeboten. Diesmal mit dem interessanten Thema „Sinnvolle Freizeitbeschäftigung: Förderung oder Überforderung?“. Die Referentin, Andenmatten-Tschopp Carine hat uns in diesem Referat die Erfahrungen als Mal-Gestaltungs- und Imaginationstherapeutin näher gebracht.

Vor den Sommerferien, konnten wir den Vortrag mit dem spannenden Thema „Stay cool! Der souveräne Umgang mit meinem Teenager“ anbieten. Die Referentin, Tanja Fux (Elterntrainerin, Sekundarlehrerin und schulische Mediatorin) hat mit diesem Thema sehr viele Eltern angesprochen. Der Rathaussaal der Gemeinde Visp war mit ca. 70 Personen voll besetzt. Die Fragen der Eltern nach dem Vortrag haben deutlich gezeigt, dass „Stay cool – sein und bleiben“ für die Eltern, nicht immer einfach ist.

Damit haben wir in diesem Vereinsjahr viele Eltern erreichen können: vom Baby bis zum Teenager Alter wurden Vorträge und Kurse angeboten und gut besucht.



Kanton Zug

Den letzten Jahr erstmals an der PH Zug durchgeführten Vortrag zum Thema „Wie funktionieren Eltern“ für angehende Lehrpersonen konnten wir dieses Jahr in einer leicht abgeänderten Variante wieder durchführen. Aufgrund der Erfahrung des letzten Jahres wurde die Doppellektion noch besser strukturiert. Nach der Kurzvorstellung von S&E wurde dann im Interviewstil neben S&E auch noch eine Studentin und ein Student befragt, welche selber je in einer Beziehung mit schulpflichtigen Kindern sind. Diese neue Form kam bei den Studierenden sehr gut an. Somit ist nun wieder eine neue Generation Lehrpersonen besser auf den Umgang mit Eltern vorbereitet.

Die Organisation von Workshops und Vorträgen für Eltern und nachhaltigen Kursen für Kinder gehörte zu den Routineaufgaben. Diese werden zwei Mal jährlich in der Form des Flyers Info+Kurse an die Eltern des ganzen Kantons verteilt. Diese Verteilung geschieht via die Schülerinnen und Schüler. Für diese Möglichkeit der Schulen bedanken wir uns bei allen Rektoraten und allen Lehrpersonen.

Die Betreuung und Unterstützung von Eltern Lehrer Gruppen (ELG) war wieder eine Hauptaktivität in diesem Jahr. In den sogenannten Roundtable-Veranstaltungen können sich die verschiedenen Elterngruppierungen austauschen und S&E kann die neuesten Informationen weiter geben.

Unser weiteres Engagement im Kanton Zug:

Teilnahme an bildungspolitischen Vernehmlassungen.

Teilnahme an den Drehscheibensitzungen, an welchen alle Institutionen im Kanton vertreten sind, welche sich mit den Jugendlichen beschäftigen.

Teilnahme an der Konferenz Weiterbildung Kanton Zug. Hier kommen alle interessierten Institutionen, welche Erwachsenenbildung anbieten, zum Austausch zusammen.

Mitgliedschaft im Beirat Weiterbildung und Beratung der PH Zug. Dies gibt uns die Möglichkeit, über die Ausbildungs- und Beratungsangebote für Lehrpersonen einen guten Überblick zu erhalten. Zudem können wir die Anliegen der Eltern mit einfließen lassen.

Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit allen Institutionen, welche sich mit Erwachsenenbildung im Bereich Vorschule / Schule / Jugendliche auseinandersetzen. Alle diese Institutionen geben ein gemeinsames Kursprogramm für Erwachsenenbildung heraus.

Die Vertretung in der Übertrittskommission (Übergang Primarstufe zur Oberstufe) ist ein ganz wichtiges Amt für uns. So können wir auch da die Stimme der Eltern in die Beurteilung von Übertritten einfließen lassen.

Kanton Zug Sektion Aegerital

Unsere Aktivitäten mussten wir leider einschränken, da wir trotz mehrfachen Aufrufen, keine neuen Personen finden, die uns im Vorstand oder in Projekten unterstützen möchten. Alle finden unsere Projekte toll, aber wenn es ums mithelfen geht, sieht es schon anders aus. Dies scheint aber eine Zeiterscheinung zu sein, die nicht nur viele S&E Sektionen betreffen, sondern allgemein die Vereine.

Unter diesen Vorzeichen haben wir uns, neben dem Engagement in der Schulkommission in Unterägeri auf 3 Langzeit-Projekte beschränkt.

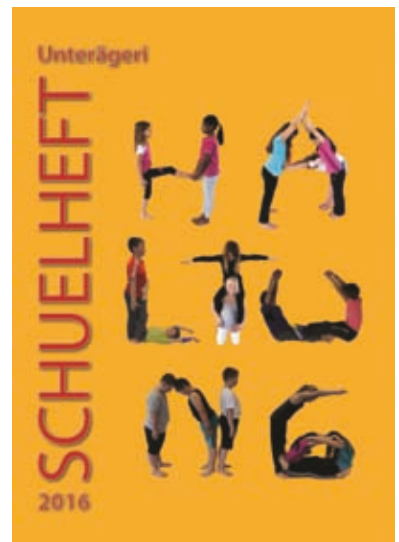
Den Spielzeugflohmarkt „von Kindern für Kinder“ nach den Sommerferien konnten wir bei schönstem Wetter auf dem Pausenplatz der Primarschule durchführen. Es fand ein reger Handel statt, die Kinder verkauften ihre eigenen Sachen, die sie nicht mehr brauchten. Vielfach nahmen sie aber dafür wieder neue Sachen von den anderen Ständen mit. Dieser Anlass schult den bewussten Umgang mit Konsumgütern.

An den Eltern-Informationsabenden für Eltern von angehenden Schülerinnen und Schülern waren wir in beiden Gemeinden im Ägerital vertreten.

Die geplante Unterstützung des Schülerfussballturniers, bei welchem wir organisatorisch jeweils dabei sind und bei welchem wir unseren S&E Popkornstand betreiben, wurde hinfällig, da der Anlass wegen schlechten Wetters leider nicht durchgeführt werden konnte.

Kurse für Eltern und Kinder werden gemeinsam mit der Kantonalsektion organisiert und durchgeführt. Zwei Mal im Jahr verteilen wir den Flyer S&E Info+Kurse via die Schülerinnen und Schüler an die Eltern. Die Angebote finden guten Zuspruch.

Eine gute Möglichkeit, uns zu präsentieren, erhalten wir jeweils von der Schule Unterägeri. Im jährlich erscheinenden SCHUELHEFT dürfen wir jeweils einen Beitrag schreiben. Das Thema in diesem Jahr war HALTUNG. Es ist sehr spannend, die verschiedenen Sichtweisen zu dem Thema zu lesen. Vor allem die Ansichten der Schülerinnen und Schüler bereiten Freude.



Kanton Zug Sektion Cham-Ennetsee

Wir durften wiederum ein spannendes Vereinsjahr erleben. Erprobtes konnten wir übernehmen und Neues erarbeiten. Karin Stadler hat die Website noch ausführlicher gestaltet und vermehrt werden Anmeldungen und Anfragen über die Homepage entgegen genommen. Dieses Element hilft uns die Abläufe zu vereinfachen und schneller zu koordinieren. Es war für den Vorstand ein intensives Jahr mit neuen Herausforderungen und Erfahrungen.

Es freute uns, dass wir auch mit den neuen Angeboten das Interesse bei der Bevölkerung, wecken und spannende Abende mit interessierten Teilnehmern durchführen konnten.

Die Sprachkurse für Erwachsene sind ein wichtiger Eckpfeiler von Schule und Elternhaus Cham – Ennetsee. Insgesamt führten unsere Kurslehrerinnen 11 Sprachkurse in Französisch, Italienisch, Spanisch, Englisch und Deutsch für Fremdsprachige durch. Die Kurse sind sehr beliebt und einige Teilnehmer sind schon seit vielen Jahren engagiert dabei.

Die kulinarischen Freizeitkurse, wie den Kochabend „Pasta fatta in casa“ von Mirta Waller oder die beiden Pralinenkurse von Christine Keller waren gut besucht.

Schon zur Tradition gehört der Vortragsabend von Claude Keller, dieses Jahr zum Thema „Brain Power – was das Hirn zum erfolgreichen Lernen braucht.“

Die Abende zu den Themen „No risk no fun- die Risikokompetenz der Kinder fördern“ und „Jugendkriminalität – was ist erlaubt und was nicht?“ waren mit je 5 und 6 Teilnehmern nicht so erfolgreich. Die Besucher hörten interessante Vorträge und bekamen Gelegenheit Fragen zu stellen.

Im Februar organisierte die Präsidentin Mirta Waller eine Sitzung, um gemeinsam mit den Kurslehrerinnen Neuigkeiten zu besprechen und ihre Erwartungen aber auch ihre Ideen für die Zukunft abzuholen. Nach dem Austausch genossen alle das Abendessen und das Zusammensein. Herzlichen Dank an dieser Stelle den engagierten Kurslehrerinnen und Dozenten. Durch ihre Kompetenz ist es möglich unser Angebot auf einem hohen Standard zu halten.

An dieser Stelle danken wir allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, insbesondere der Schule Cham, der Gemeinde Cham, und den Eltern Lehrer Gruppen.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern und interessierten Kursteilnehmern für die Unterstützung und den Besuch unserer Angebote.

BILANZ**AKTIVEN**

per 31.12.2016

per 31.12.2015

Umlaufvermögen

Kasse	77.00	107.70
div. Postguthaben	123'400.82	150'019.81
Bankguthaben	0.00	0.00
Transitorische Aktiven	250.00	250.00
Debitoren	275.00	200.00
VST	0.00	0.00

Anlagevermögen

Wertschriften	0.00	0.00
EDV-Anlage, Software	1.00	1.00
Büromobiliar	1.00	1.00
Bibliothek und Schriften	1.00	1.00

TOTAL AKTIVEN**124'005.82****150'580.51****PASSIVEN*****Fremdkapital***

Kreditoren	27'230.30	20'835.65
MB an Sektionen	1'306.50	1'306.50
Lohn/AHV/IV/EO/BVG	0.00	-0.85
Unterleistungsvertrag	7'350.00	30'651.60
Transitorische Passiven	1'606.00	1'200.00

Eigenkapital

Kapital	92'142.01	115'714.84
Inaktive Sektionen	4'445.60	4'445.60

Erfolg Geschäftsjahr**-10'074.59****-23'572.83****TOTAL PASSIVEN****124'005.82****150'580.51**

ERFOLGSRECHNUNG**ERTRAG****per 31.12.2016****per 31.12.2015**

Mitgliederbeiträge S&E CH	25'800.60	28'243.60
Spenden / Zuwendungen	17'769.40	27'747.93
Schriften / Publikationen	77.00	74.00
Unterleistungsvertrag	21'500.00	21'500.00
Sonstige Erträge	239.80	7'878.25
TOTAL ERTRAG	65'386.80	85'443.78

AUFWAND**Organisationsaufwand**

Aufwand Mitglieder	744.70	1'800.48
Aufwand Personal	41'778.05	48'037.80
Vorstands-Pauschale	6'500.00	6'500.00
Verwaltungskosten Vorstand	3'457.20	3'825.80
Beiträge an Institutionen	350.00	970.00
Werbung	0.00	353.00
Miete und Verwaltung	8'981.70	10'362.75
Ueberiger Aufwand	0.00	0.00
Abschreibungen	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00

Projekte S&E

Spezialbeiträge Sektionen	0.00	0.00
Fachgruppen	8'684.80	7'717.10
Schriften / Jahresbericht	3'516.54	6'860.88
Sektionsprojekte	0.00	500.00

Projekte Unterleistungsvertrag

Koordination	385.80	10'183.00
Elternmitwirkung	890.00	2'500.00
Elternberatung	172.60	5'518.00
Uebertrag Projekte folg. Jahr	0.00	3'887.80

Erfolg Geschäftsjahr**-10'074.59****-23'572.83****TOTAL AUFWAND****65'386.80****85'443.78**

WEITERE INFORMATIONEN

Alle Informationen zu den einzelnen Sektionen finden Sie auf unserer Website.

Folgende Kantonalsektionen sind momentan nicht aktiv.

Kanton Basel-Stadt
Kanton Glarus
Kanton Graubünden
Kanton Solothurn
Kanton Schaffhausen
Kanton Schwyz
Kanton Thurgau
Kanton Uri
Kanton Zürich

Wir von Schule und Elternhaus Schweiz würden diese Sektion gerne wieder aktivieren. Sind Sie interessiert oder kennen Sie jemanden, der daran interessiert sein könnte, mit der Mithilfe von S&E Schweiz diese Kantonalsektion wieder zum Leben zu erwecken? Dann kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle. Wir freuen uns auf Sie!

Schule und Elternhaus S&E Schweiz

Geschäftsstelle
Postfach 1143
5611 Anglikon

056 622 02 59

info@schule-elternhaus.ch
www.schule-elternhaus.ch

Anzahl Sektionen
9 Kantonalsektionen
12 Regional- und Lokalsektionen

Anzahl Mitglieder
1134 Einzel- und Familienmitglieder
95 Kollektivmitglieder

Gründungsjahr 1954

Vorstand
Das aktuelle Verzeichnis des Vorstandes finden Sie auf der Website

Geschäftsstelle
Sandra Zehren
info@schule-elternhaus.ch

Webbetreuung
webbetreuung@schule-elternhaus.ch